

THÜR. LANDTAG POST
27.05.2024 07:23

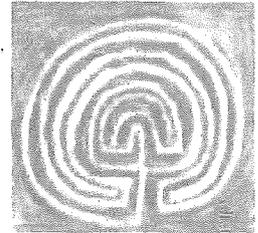
1416312024

Freistaat
Thüringen



Meininger
Landkreis

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Den Mitgliedern des InnKA

Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen - Interventionsstelle "Hanna" -

Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen • Interventionsstelle „Hanna“
Wettiner Straße 2a • 98617 Meiningen

Wettiner Straße 2a
98617 Meiningen

Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
via Mail an: poststelle@thueringer-landtag.de

Thüringer Landtag
Z u s c h r i f t
7/3752
zu Drs. 7/9652

Telefon: 03693 – 505211
Telefax: 03693 – 505681
Email: ist-hanna@t-online.de

Meiningen, den 26.05.2024

Stellungnahme zum Gesetzentwurf über das zweite Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes – Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking „Hanna“ nimmt die Gelegenheit wahr, ihre Auffassung zum Gesetzentwurf darzulegen. Grundsätzlich begrüßen wir die Bemühungen der Landespolitik, den Schutz von Frauen vor Gewalttaten und häuslicher Gewalt zu verbessern.

Als Fachberatungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt und Stalking liegt unser Schwerpunkt auf der opferorientierten, traumasensiblen Fachberatung zu zivil- und strafrechtlichen und psychosozialen Möglichkeiten zur Vermeidung und zum Schutz vor weiterer Gewalt unter Nutzung vorhandener Möglichkeiten und Anwendung von Instrumentarien, insbesondere des Gewaltschutzgesetzes. Daher können wir einige der von Ihnen aufgeführten Fragen, die insbesondere verfassungsrechtliche Problematiken betreffen, nur benennen, aber nicht abschließend beantworten.

Frage 1:

Unklar ist, welche gerichtlichen Befugnisse auf die Polizei im Kontext des Gewaltschutzgesetzes übertragen werden sollen.

Frauen helfen Frauen e.V.
505211
- Der Vorstand -
Postfach 100 231
98602 Meiningen

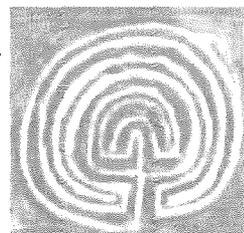
Wettiner-Straße 2a
98617 Meiningen

Interventionsstelle „Hanna“

Tel.: 03693 –

Fax: 03693 – 505681

ist-hanna@t-online.de



Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen

- Interventionsstelle „Hanna“ -

Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen • Interventionsstelle „Hanna“
Wettiner Straße 2a • 98617 Meiningen

Frage 2:

Die Ausdehnung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung kann ein Mittel sein, um Frauen besser zu schützen. Ob dieses Mittel erforderlich, geeignet und angemessen ist, muss jedoch im Rahmen der Verhältnismäßigkeitsprüfung einzelfallabhängig geprüft werden.

Frage 3:

Die Einführung einer landesrechtlichen Regelung für die elektronische Aufenthaltsüberwachung im Rahmen des PAG ist generell als eine zusätzliche täterorientierte Maßnahme zu begrüßen. Es bleibt jedoch unklar, wie sich die Situation der betroffenen Frauen darstellt, wenn die zeitliche Befristung abläuft. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass das Gefahrenpotential durch den Grundrechtseingriff bei dem Gefährder steigt.

Frage 4:

Als grundlegendes Kriterium kommt hier die Verhältnismäßigkeitsprüfung in Betracht. Dabei sollten auch die bereits verfügbaren Tools zur Gefahrenanalyse wie ODARA angewendet und dokumentiert werden. Ein gut funktionierendes Hochrisikomanagement ist unerlässlich.

Frage 5:

Unklar ist, wie das Überwachungssystem im Allgemeinen funktionieren soll. Eine „unverzögliche Information“ könnte bei der betroffenen Person Verunsicherung, Panik bis hin zur Retraumatisierung auslösen. Im Rahmen eines Hochrisikomanagements muss zwingend mit den Gewaltbetroffenen ein individueller Sicherheitsplan erarbeitet und für notwendige Transparenz, auch im weiteren Verlauf gesorgt werden.

Fragen 6 und 7:

Für eine optimale Zusammenarbeit zwischen Polizei und Beratungsstelle ist gegenseitige Akzeptanz und Transparenz entscheidend. Ein professionelles Hochrisikomanagement ist unerlässlich für einen effektiven Opferschutz.

Frage 8:

Frauen helfen Frauen e.V.
505211
- Der Vorstand -
Postfach 100 231
98602 Meiningen

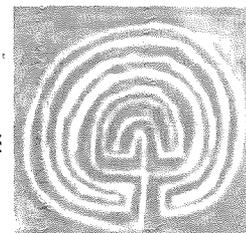
Wettiner-Straße 2a
98617 Meiningen

Interventionsstelle „Hanna“

Tel.: 03693 –

Fax: 03693 – 505681

ist-hanna@t-online.de



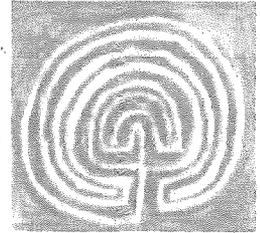
Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen - Interventionsstelle „Hanna“ -

Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen • Interventionsstelle „Hanna“
Wettiner Straße 2a • 98617 Meiningen

Für eine Bewertung fehlen uns hier Informationen zur Praktikabilität, wie bspw. die Ausgestaltung in der Praxis, der Informationsfluss zur gefährdeten Person und die Zuständigkeiten gestaltet sein soll. Seit 2009 können Gerichte in Spanien auch das Tragen einer elektronischen Fußfessel anordnen, um Kontakt- und Annäherungsverbote von Gewalttätern zu überwachen. Spanien verwendet auch Armbänder, ähnlich einer Smartwatch, um Opfer zu schützen. Die Einführung der GPS-gestützten Überwachung war eine Reaktion auf die Erkenntnis, dass herkömmliche Methoden wie gerichtliche Kontakt- und Annäherungsverbote oft nicht effektiv waren und Opfern keinen Schutz boten. Aus unserer Sicht liegen solche Maßnahmen bzgl. der Rechtsgebung jedoch in der Verantwortung des Bundes.

Frage 9:

Wenn der Sender der AÜ erst aktiviert wird, wenn sich die verantwortliche Person der Wohnung des Opfers nähert, ist die Effektivität fraglich. Unklar ist auch, wie die Alarmierungskette funktioniert und wie das Opfer außerhalb der eigenen Wohnung geschützt werden soll. Ein effektiverer Schutz wäre möglich, wenn auch die betroffene Person, ihr Einverständnis vorausgesetzt, einen Sender trägt (wie in Spanien). Damit könnte diese ebenso wie die Beamten bei Übertretungen informiert werden und ihr kann Unterstützung und Hilfe angeboten werden. Ein gut ausgearbeitetes Schutzkonzept ist entscheidend. Zudem ist es für entscheidend, ob bei Aktivierung des Senders unverzüglich Beamte zum Opfer gesendet werden können, dazu müsste ausreichend personelle Kapazität bei der Polizei zur Verfügung stehen.



Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen - Interventionsstelle „Hanna“ -

Frauen helfen Frauen e.V. Meiningen • Interventionsstelle „Hanna“
Wettiner Straße 2a • 98617 Meiningen

Die Fragen 10 bis 16 können aus fachlicher Sicht nicht beantwortet werden. Hierzu sollten die von Ihnen kontaktierten Professionen Stellung nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Opferschutzberaterin
Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking „Hanna“